

15. Februar 2019

Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer, Sachsenfeld 3-5, 20097 Hamburg

An die
Anwohner
im Gebiet Ellerholz

**Liebe Bürgerinnen und Bürger,
sehr geehrte Damen und Herren,**

**mit diesem Schreiben erhalten Sie Informationen zum Planungsstand des Projekts
Deichrückverlegung Ellerholz.**

Anlass und Ziele des Projekts

Der Schutz vor Sturmfluten ist für Hamburg von existentieller Bedeutung. Rund 45 % der Hamburger Stadtfläche ist durch Sturmfluten gefährdet und auf einen sicheren Schutz angewiesen. Die Hamburger Hochwasserschutzlinie schützt auf ca. 100 km diese tiefliegenden Gebiete. Der mittel- bis langfristig zu erwartende Meeresspiegelanstieg erfordert eine regelmäßige Überprüfung des Hochwasserschutzniveaus. Die Erhöhung der Erddeiche führt zwangsläufig zu einer Verbreiterung der Deichaufstandsfläche und stellt einen Eingriff in Natur und Landschaft dar, der nach geltendem Naturschutzrecht auszugleichen ist. Im Rahmen der Erarbeitung eines übergeordneten Naturschutzkonzepts und einer Machbarkeitsstudie wurde hierfür das Gebiet Ellerholz im Stadtteil Hamburg-Wilhelmsburg als geeignet identifiziert.

Das Ziel der geplanten Deichrückverlegung ist die Schaffung eines tidebeeinflussten Bereiches im neu gewonnenen Deichvorland. Im neuen Flutraum sollen Flächen in verschiedenen Höhenlagen entstehen, die optimale Bedingungen für die Entwicklung von tiefen und flachen Gewässerzonen, Wattflächen, Tide-Auwald und Tide-Röhrichten bieten.

Im Zuge der Rückverlegung des Deiches werden an dieser Stelle bereits die Schutzhöhen hergestellt, die für das laufende Bauprogramm gelten.

Anstehende Arbeiten

Zur Vorbereitung der Maßnahme muss eine Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt werden, dessen Ergebnisse wiederum in die Planung des Deichneubaus und des Flutraumes einfließen. Die Prüfung beinhaltet Kartierungen von Flora (insbesondere besonders geschützte Arten) und Fauna (z. B. Fledermäuse, vorkommende Vogelarten, Amphibien, Schmetterlinge und Käfer) in dem Planungsgebiet.

Aus diesem Grund wurde vom Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer ein Planungsbüro mit der Kartierung im Gebiet Ellerholz sowie in den Flächen beidseitig der Straßenzüge Moorwerder Hauptdeich, Einlagedeich und In de Huuk beauftragt (s. Karte).



Die Mitarbeiter des Planungsbüros werden ihre Beobachtungen in der Zeit von Februar bis Oktober 2019 im Gelände vornehmen. Da die Beobachtungen witterungsabhängig sind, kann es zu zeitlichen Verschiebungen kommen.

Private Haus- und Gartengrundstücke müssen grundsätzlich nicht betreten werden.

Die Planung des Deichneubaus und des Flutraumes beginnen ab Sommer 2019. In diesem Zusammenhang werden im Gebiet Ellerholz Vermessungsarbeiten sowie Baugrunderkundungen durchgeführt. Über weitere Schritte vor Ort wird Sie der Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer jeweils gesondert informieren.

Einbringung Ihrer Interessen

Mindestens im Rahmen des, an diese Planungen anschließende Planfeststellungsverfahrens, werden die betroffenen Anwohner die Möglichkeit erhalten ihre Belange einzubringen.

Ihr Ansprechpartner

Sollten Sie noch Fragen, Anregungen oder Bedenken haben, wenden Sie sich bitte an:

Heiko Siebern Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer 040/428 26 2529
Oder an: ellerholz@lsbg.hamburg.de

Weitere Informationen zum Projekt erhalten Sie auch auf der Internetseite
<https://www.hamburg.de/hochwasser/ellerholz>

Mit freundlichen Grüßen
H. Siebern